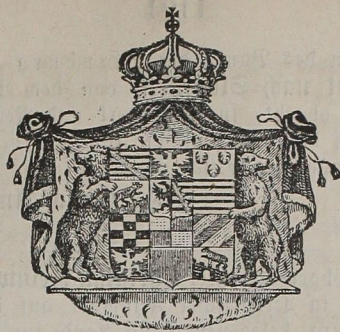


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 129. Dessau, Sonnabend, den 20. August **1864.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 36. und 37., enth.: No. 36.

Verordnung, die anderweite Organisation der Verwaltungsbehörden betreffend;

No. 37. Verordnung, die Leitung der Separations- und Ablösungs-Verfahren im vormaligen Herzogthume Anhalt-Bernburg betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Kammermusikus a. D. **Gottfried Tausch** hieselbst in Gnaden zu gestatten geruhet, die ihm von Sr. Majestät, dem Könige von Preußen, verliehene Erinnerungsmedaille an die Feldzüge 1813, 1814 und 1815 annehmen und tragen zu dürfen.

Bekanntmachung. — Nachdem vom Königlich Preussischen Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten den Anhaltischen Candidaten der Medicin und Pharmacie nachgelassen ist, die zu bestehenden Staatsprüfungen nicht nur vor der Ober-Examinations-Commission in Berlin, sondern auch vor den Königlich Preussischen delegirten Examinations-Commissionen abzulegen, so wird dies hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Gesuche um Zulassung zur Staatsprüfung vor einer bestimmten Examinations-Commission, unter Vorlegung der vorgeschriebenen Zeugnisse, beim Königlich Preussischen Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten einzureichen sind.

Für die Candidaten der Thierarzneikunde besteht in Preußen nur eine Prüfungsbehörde in Berlin und es findet daher auf diese die den Candidaten der Medicin und Pharmacie zustehende Vergünstigung keine Ausdehnung.

Dessau, 15. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

Hagemann.

Bekanntmachung. — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, findet der Aufgang der niedern Jagd für dieses Jahr im gesammten Herzogthume am 29. d. Mts. und der Schluß derselben am 1. Februar 1865 statt.

Dessau, 18. August 1864.

Herzogliches Ober-Jägermeister-Amt.

Graf zu Solms-Rösa.



Bekanntmachung. — Wegen des Baues der Bernburg-Ascherslebener Eisenbahn wird die **Chaussée von Ibersstedt nach Stäsfurth** von dem Punkte ab, wo dieselbe von der Bernburg-Ascherslebener Chaussée abgeht, für Fuhrwerk und Reiter bis auf Weiteres gesperrt und für diese Zeit die Passage auf den vom Gasthose zum Zoll bei Ibersstedt nach der Stäsfurther Chaussée führenden Communicationsweg gewiesen.

Köthen, 16. August 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Der Lobgerbermeister **Christian Reintwage** zu Bernburg beabsichtigt, auf einem vom Fiscus erkauften, in Dröbelscher Feldmark auf der rechten Seite des Eingangs zum Fuhnensteinbrüche bei Bernburg belegenen Stück Land zur Größe von einem Morgen eine **Cavillerei** anzulegen.

Indem dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle Diejenigen, welche gegen Ausführung dieses Projectes Einwendungen zu haben vermeinen, aufgefordert, letztere, wenn sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen 14 Tagen, bei Verlust derselben, bei unterzeichneter Behörde anzubringen.

Die Zeichnungen und der Situationsplan sind zu Jedermanns Einsicht im Kreis-Amts-Local ausgelegt worden.

Bernburg, 17. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.
Bunge.

Bekanntmachung. — Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das **schnelle Fahren und Reiten** in den Dorfstraßen hieselbst bei einer Strafe von 15 Sgr. bis 2 Thlr. verboten ist.

Dsmarsleben, 17. August 1864.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung. — Der 34. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom **20. August bis einschließlich den 10. September c.** bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgestellten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 19. August 1864.

Der Haupt-Rendant der Herzoglichen Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Acker-Verpachtung.

Die Verpachtung

- a) des sogenannten **Fürstenackers** in der Gutung bei Jonitz und
- b) des ehemals den Cammerath Mann'schen Erben und dem Rentier Käsemödel gehörigen **Ackers** vor dem Zerbster Thore hier, östlich der Zerbster Straße, soll **Freitag, den 26. August**, unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen.

Die Verpachtungen finden an Ort und Stelle statt und wird der Fürstenacker Vormittags um 9 Uhr und der Acker vor dem Zerbster Thore Nachmittags um 3 Uhr zur Verpachtung kommen.

Dessau, 19. August 1864.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung
Stellbogen.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem durch Decret Herzoglichen Kreisgerichts, I. Abtheilung, vom 2. Juli c. über den Nachlaß des hier verstorbenen Kaufmanns **Hartwig Helff** der Concurß eröffnet worden ist, so hat Herzogliches Kreisgericht, I. Abtheilung, zur Liquidation der Forderungen Termin auf **den 8. December 1864**

Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Herzog, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt.

Alle bekannte und unbekannte Gläubiger, welche an den Gemeinschuldner, resp. dessen Nachlaß Ansprüche aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, in diesem bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen



anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie durch den

am 17. December 1864

Vormittags 9 Uhr zu publicirenden Präclustivbescheid, zu dessen Anhörung sie hiermit gleichfalls vorgeladen werden, mit allen ihren Ansprüchen an die jetzige Masse ausgeschlossen und der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand werden verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dem def. Kaufmann Hartwig Helfft, jetzt dessen Nachlaß verpflichtet sind oder Effecten und Geldeswerth desselben in Händen haben, hierdurch aufgefordert, bei Vermeidung eigener Haftung und doppelter Zahlung, dergleichen Sachen oder resp. Zahlungen an Niemand anders auszuantworten, resp. zu leisten, als an das Depositum des unterzeichneten Gerichts oder den Curator, Herrn Advocaten Francke hier, widrigenfalls sie zugleich ihres daran habenden Unterpandes oder anderer Rechte für verlustig erachtet werden sollen. Auswärtigen Gläubigern werden die hiesigen Advocaten Dr. Calm, Dr. Volze, Herbst, Pletscher, Hedtke und Campe als Sachwalter namhaft gemacht.

Bernburg, 11. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) I. Abtheilung.
J. B.: Fofke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden wegen wird das den Maurergesellen Leopold Knoh und Carl Knoh von hier gehörige, in der Böhmisches Gasse hier selbst unter Nr. 4. belegene, mit Berücksichtigung der darauf haftenden Grundabgaben

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ich beabsichtige, mein neu gebauetes Haus, Backgasse Nr. 3 c., meistbietend zu verkaufen, und ist der Termin Montag, den 5. September, Nachmittags 2 Uhr hierzu festgesetzt; doch können vorherige Unterhandlungen bei Herrn J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42., abgeschlossen werden.
F. Bodenstedt.

Veränderungshalber ist ein neu gebauetes Haus in guter Geschäftslage zu verkaufen. Näheres beim
Ministerialboten Niehl.

von zusammen 1 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf. zu 4218 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzte Hausgrundstück nebst Zubehör hierdurch zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. September 1864,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeordneten Verkaufstermine zu melden.

Deßau, 30. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Termins = Aufhebung.

Der Termin zur Subhastation der Grundstücke des Schmiedemeisters Thiemann zu Altenburg wird hierdurch wieder aufgehoben.
Bernburg, 17. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) I. Abtheilung.
J. B.: Fofke.

Ein kleines Haus in guter Geschäftslage soll billig verkauft werden. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Das gut eingerichtete obere Logis Muldstraße Nr. 20. ist im Ganzen oder getrennt zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine Oberwohnung von Stube, Kammer und sonstigem Zubehör ist an eine stille Familie oder an einen einzelnen Herrn zum 1. October zu vermieten
Wallstraße Nr. 13.

Wallstraße Nr. 14., im früher Medicinal-
Assessor Prietsch'schen Hause, ist die neu einge-
richtete Oberetage entweder im Ganzen oder
getheilt zu vermietthen und zum 1. October zu
beziehen.

Eine kleine Stube mit Bett ist zu vermietthen
Wallstraße Nr. 16.

Wallstraße Nr. 19. ist eine Wohnung
zum 1. October im Hintergebäude zu vermietthen.

Die Oberetage des Hauses Wallstraße Nr.
35. ist vom 1. October ab zu vermietthen.
Wittwe Gottschling.

Franzstraße Nr. 11. ist die sehr geräu-
mige Oberetage, 7 Fenster Straßenfront, zu
vermietthen und zum 1. October zu beziehen.
Zu erfragen im Hause parterre.

Leipziger Straße Nr. 15. ist eine Stube
mit Zubehör den 1. October zu vermietthen.

Zwei einzelne Damen suchen zum 1. October
eine meublirte Wohnung, bestehend wo möglich
aus 2 Stuben, Kammer und Küche. Man
bittet, Adressen beim Herrn Kaufmann Gustav
Hinische in der Zerbster Straße Nr. 33. ab-
zugeben.

Verpachtung einer Schmiede in Radegast.

Die früher Laue'sche Schmiede in Rade-
gast, in der schönsten Lage (am Markte) ge-
legen, in welcher die Schmiede-Profession seit
langen Jahren mit sehr gutem Erfolge betrieben
worden ist, soll mit sämmtlichem vorhandenen
Schmiede-Handwerkzeug unter sehr günstigen
Bedingungen auf mehrere Jahre **Donnerstag,**
den 1. September, Nachmittags 1 Uhr im
Gasthose zum Prinzen von Anhalt daselbst
öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Im Auftrage:

Ferdinand Hinische in Radegast.

Die meistbietende Verpachtung
des Obstes im Garten des Herrn Farbenhändler
Reinide, Montag, den 22. August, findet
nicht statt.
E. Kleinau.

Verkaufs-Anzeigen.

Eisen-Chocolade

von Theodor Pusch, Apotheker in Dessau.

Es ist wohl Jedem bekannt, welche wichtige
Rolle das Eisen im Haushalt der Natur spielt
und welch unerseßliches Mittel es ist bei der

großen Zahl von Krankheiten, die auf einer
fehlerhaften Blutbereitung beruhen. — Unter
den verschiedenen Formen, in denen die Aerzte
blutarmen Personen beider Geschlechter das Ei-
sen reichen lassen, kommt in neuester Zeit die
Einhüllung in Chocolade als höchst zweckmäßige
und angenehme Form sehr in Aufnahme. Des-
halb habe ich die Fabrikation einer solchen Cho-
colade in Verbindung mit einer der bedeutendsten
Chocoladenfabriken Deutschlands unternommen,
nachdem ich, bei der Wichtigkeit der Sache, mir
den Rath hiesiger renommirter Aerzte in Betreff
der Art des zuzusetzenden Eisenpräparates er-
beten. Es ist mir von ihnen einstimmig das
frisch gefällte kohlenfaure Eisenoxydul als das
am mildesten wirkende und am leichtesten assi-
milirbare Eisenpräparat bezeichnet und ist die-
ses, auf's Sorgfältigste angefertigt, in meiner
Chocolade enthalten.

Durch diese, mit Genehmigung Hoher
Herzogl. Regierung und mit Zustim-
mung der hiesigen Herren Aerzte an-
gefertigte Eisen-Chocolade biete ich dem Publi-
cum ein gewissenhaft bereitetes Präparat, welches
durch die gewählte Wellenform eine genaue
Dosis zuläßt, indem jede Welle einen oder
zwei Gran des Eisenpräparates enthält.

Diese Eisen-Chocolade ist, das Zoll-Pfund
20 Sgr., $\frac{1}{2}$ Zoll-Pfund 10 Sgr., zu haben:
in der Adler-, Löwen- und Einhorn-Apotheke
in Dessau, in den Apotheken zu Raguhn,
Zerbst und Quellendorf. Wiederverkäufer
erhalten einen angemessenen Rabatt.

Da ich in allen Städten Anhalts Niederlagen
zu errichten beabsichtige und mir der Vertrieb
meiner Chocolade sowohl durch Apotheker, wie
durch Materialwaarenhändler von Hoher Her-
zogl. Regierung gestattet ist, sehe ich gefälligen
Anerbietungen entgegen.

Theodor Pusch.

Gledwasser von Theodor Pusch, vor-
züglich zum Waschen von
Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu
5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung
zu haben bei

Herrn Aug. Niesel, Hospitalstraße,
Carl Frühföhrge, Zerbster Straße, und
in der Einhorn-Apotheke.

Gegen Zahnschmerz
empfehle ich zum augenblicklichen Stillen „Zahn-
wolle“, die Hülse 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
Carl Pusch jun.

Zur gefälligen Beachtung.

Da mein seit nun bereits einem Jahrzehnt anerkanntes und von einer großen Anzahl wirklich medicinischer Doctoren und anderen angesehenen Personen aus allen Ständen und Klassen der bürgerlichen Gesellschaft mit den besten Zeugnissen belegtes Fabrikat

„weißer Brust-Syrup“

beim Publikum immer größere Aufnahme findet, so sehen sich einige Speculanten veranlaßt, solches nachzumachen. Ich mache daher das leidende Publikum, um sich vor Fälschung dieser unbekanntenen Größen zu bewahren, darauf aufmerksam, daß mein Fabrikat nur unter dem Namen „weißer Brust-Syrup“, mit meiner Firma signirt, angekündigt und verkauft wird.

Für Dessau hat Herr J. Schindewolf und für Jesnitz Herr C. F. Witte die alleinige Niederlage.

G. A. W. Mayer in Breslau,
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten weißen Brust-Syrups.

Teredinum,

sicherstes Schutzmittel gegen Mottenschaden, ein zehn Jahre hindurch in Familienkreisen erprobtes Mittel, ist im vorigen Jahre zuerst der Deffentlichkeit übergeben und hat durch seine Erfolge überall Anerkennung gefunden. Durch einfaches, alle 4 bis 6 Wochen zu wiederholendes Besprengen mit dieser keine Flecken verursachenden Flüssigkeit werden die dem Mottenfraße ausgelegten Stoffe vor jeder Zerstörung geschützt.

In Flaschen zu 7½ und 10 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben in der

Herzoglich privilegirten Mohren-Apothek
zu Dessau.

Zur Bequemlichkeit des Publikums befindet sich eine Niederlage in der **Einhorn-Apothek**.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun.

Cinmache = Essig,

besonders dazu bereitet, und zwar der Art, daß sich die darin eingelegten Früchte zc. vorzüglich gut halten, namentlich nicht weich und schimmelig werden, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen die **Essig-Fabrik von H. C. Schoch**.

Besten, neuen Kirschsaft ohne Zucker, so wie neuen Himbeersaft mit Zucker empfiehlt billigst
H. C. Schoch.

Neue englische Vollheringe empfing

H. C. Schoch.

Echten Trauben-Essig und feinstes Provencer- und Mohnöl bei

H. C. Schoch.

Feinste isländische Matjes-Heringe, so wie neue Vollheringe, frisch und geräuchert, empfiehlt

J. Schindewolf.

Feinste sächsische Tafelbutter empfing in frischer Sendung

J. Schindewolf.

Haarlemer Blumenzwiebeln.

Den geehrten Blumenfreunden zeige ich hiermit an, daß in einigen Tagen meine Blumenzwiebeln in 264 der schönsten Sorten, von einem der ältesten und berühmtesten Züchter in Haarlem bezogen, eintreffen werden. Preis-Verzeichnisse sind bei mir und in meiner Blumenhandlung, Schloßstraße Nr. 5., zu haben.

Fr. Marx

vor dem Uscau. Thore.

Als etwas ganz Vorzügliches zur Stärkung des Magens empfiehlt chinesische eingemachte Drangen, ostindischen Ingber, Drangenschalen, Kalmus, Morjellen und Pfefferminzfüchelhchen

J. Ebecke sen., Hofconditor,

Schloßstraße.

Frischer Kirschsaft Mittwoch bei

J. Peters.

Ein großes, neues, ganz fertiges Fischergarn ist zu verkaufen

Böttchergasse Nr. 1.

Eine Drehrolle steht veränderungshalber billig zum Verkauf
Mauer Nr. 24.

auf einer
— Unter
die Nerzte
r das Ge-
Zeit die
bedmähige
ne. Des-
schen Cho-
entendten
ernommen,
Sache, mit
in Betreff
rates er-
mig das
als das
ist affi-
ist die-
meiner

Hoher
Zustim-
zte an-
m Publi-
welches
genaue
nen oder
U-Pfund
haben:
Apothek
gubn,
verkäufer

ederlagen
Vertrieb
eker, wie
her Her-
gefälligen

sch.

ich, vor-
chen von
lacons zu
anweisung

ße, und

☞

Zahn-

jun.

Ein Schaufenster wird zu kaufen gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

**Echten Trauben-Essig empfiehlt
A. Cramer in Sebnitz.**

Einen dreijährigen, gut dressirten Hühnerhund, getigert, groß und stark, weist die Expedition d. Bl. zum Verkauf nach.

Eine firm dressirte, im vorigen Jahre abgeführte, braune Hühnerhündin ist zu verkaufen beim Förster Galezki in Rötzen.

Mehrere Hundert Schock Schilffelle, 100 Schock $6\frac{1}{2}$ Thlr., sind zu verkaufen bei Koppchel in Riesigk.

Der der Gemeinde Quellendorf gehörige Zuchttier, $3\frac{1}{2}$ Jahr alt, von schwarzbunter Farbe, soll Dienstag, den 23. August, Nachmittags 3 Uhr im dasigen Gasthose zur Erholung meistbietend verkauft werden.

Der Gemeinde-Vorstand.
Schwerdfeger.

Versteigerung.

Montag, den 22. d. Mts., soll das dem Müller Hammer in Reuden verbliebene Inventar, bestehend in

- 1) 5 Stück Rindvieh,
 - 2) 3 Ackerwagen,
 - 3) 2 Pflügen, wobei ein Untergrundpflug,
 - 4) mehreren Hausgeräthen, wobei ein altes Clavier,
 - 5) Delfässern und div. Wannen,
 - 6) einer Pils-Ziegeleipresse mit Mengemaschine,
 - 7) 2000 Ziegeleibrettern mit Leisten,
 - 8) Ziegelei-Rüstungsleitern,
 - 9) 50 Stück Brettklößen verschiedener Dimensionen,
 - 10) einer Partie Stadetriegel,
- meistbietend verkauft werden.

Vermischte Anzeigen.

Gewerbe-Verein.

Der vom Gewerbe-Verein veranstaltete Unterricht im Zeichnen, sowohl im freien Handzeichnen, als im Linearzeichnen, wird

Sonntag, den 21. August,
Vormittags 11 Uhr

seinen Anfang nehmen, zu welcher Zeit sich die Betheiligten in der Herzoglichen Handelsschule hier selbst einfinden wollen. Meldun-

gen zur Theilnahme werden noch bis zum Sonnabend, den 20. August, von Herrn Posamentirer Held entgegen genommen.

Der Vorstand.

Ein Tischlergesell (guter Bauarbeiter) findet dauernde Beschäftigung bei
A. G. Eifen, Wallstraße Nr. 15.

Zwei Lithographen-Lehrlinge (der eine für das Schrift-, der andere für das Zeichensach) finden zum 1. October unter günstigen Bedingungen Stellen bei
F. Neubürger jun.
in Dessau.

Ein Bursche, der Lust hat, Schneider zu werden, kann sofort in die Lehre treten bei
Leopold Pannier, Hospitalstraße.

Mädchen, die das Schneidern erlernt haben, finden lohnende Beschäftigung bei
G. Brandt, Damen-Schneidermeister,
Wallstraße Nr. 9., neben dem Theaterbau.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. September einen Dienst Stiftsstraße Nr. 7.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen gesetzten Alters, das die Küchen- und Hausarbeit versteht, findet zum 1. October einen Dienst
Zerbster Straße Nr. 42.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. October gesucht
Schloßstraße Nr. 1.,
eine Treppe links.

Ein ordentliches, in Küche und Hauswesen wohl erfahrenes Mädchen wird zum 1. October a. c. gegen gutes Lohn zu miethen gesucht
Wallstraße Nr. 16., 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, wird zum 1. October gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Fürstenstraße Nr. 11., eine Treppe, wird sofort eine Aufwärterin gesucht.

Ein Kellnerbursche wird gesucht
Wallstraße Nr. 5.

Ein ordentlicher Bursche, der mindestens schreiben und lesen kann und sich jeder Arbeit im Hause unterzieht, findet Unterkommen zum 1. October c. Steinstraße Nr. 6.

Ein zuverlässiger und pünktlicher Mann, der mit Pferden gut umzugehen versteht, findet einen Dienst bei
Fr. Rathmann.

Eine Henne ist abhanden gekommen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben
Leipziger Straße Nr. 42.

Die Buchdruckerei von Weniger & Comp.

(im früher Katz'schen Hause)

empfiehlt sich zu sauberer und billiger Anfertigung aller in ihr Fach schlagenden Arbeiten, als: **Rechnungen, Visitenkarten, Preiscourants, Etiquetten, aller Arten Formulare** etc.

Anzeige für Zahuleidende.

Kautschuk = Luftdruck = Gebisse ohne Klammern, auch einzelne Zähne und künstliche **Gaumenplatten** werden von dem Unterzeichneten auf eine so vervollkommnete Weise hergestellt, daß nicht allein die Ausübung gänzlich schmerzlos geschieht, sondern auch Garantie für Haltbarkeit gegeben wird. Auch werden Zähne gereinigt und plombirt; Zahnüberreste werden auf möglichst schmerzlose Weise ausgezogen. Bestellungen von auswärts werden brieflich angenommen. Sprechstunden Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Georg Hirschfeld, Dentist,

Franzstraße Nr. 5., eine Treppe.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

Amerika, Capt. H. Wessels, am Sonnabend, den 27. August;


Bremen, Capt. C. Meyer, am Sonnabend, den 10. September;

Hansa, Capt. H. J. v. Santen, am Sonnabend, den 24. September;

New-York, Capt. G. Wenke, am Sonnabend, den 8. October;

Amerika, Capt. H. Wessels, am Sonnabend, den 22. October.

Passage-Preise: Erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischendeck 70 Thlr. Courant (incl. Verköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

 **Ermäßigte Güterfracht:** Bis auf Weiteres £ 2. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maß für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren **Amandus Perz** — **Aug. Riesel**, Haupt-Agent — **August Louis Siedersleben jun.**, General-Agent; in Rostock Herr **Th. Wittkow**; in Zerbst Herr **Aug. Moritz Friedr. Wernicke**; in Jeknitz Herr **C. F. Witte**; in Rötthen die Herren **Ed. Jasper** — **Carl Irmer**, General-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**

Bremen, August 1864.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, **H. Peters**,
Director. Procurant.

Ich zeige hiermit an, daß ich mich in Aken a. G. als prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen habe. Sprechstunde früh bis 9 Uhr.

Dr. Vogel.

Lotterie. — Loose zur 4. Klasse der 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am 5. September gezogen wird, empfiehlt

die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**,
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 4. Klasse der 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 5. September erfolgt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme

die Lotterie-Collection
von **A. Alexander** in Jeknitz.

Singacademie.

Sonnabend, den 20. August, Vorübung;
Montag, den 22. August, Hauptversammlung.
Der Vorstand.

Gewerbe-Verein

Montag, den 22. August,
Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Fortsetzung der in
letzter Sitzung angefangenen Vorträge.
Der Vorstand.

Robitzsches Bierkeller.
Concert,

Heute, Sonnabend, den 20. August,
ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps
unter Leitung des Hrn. Musikmeister Schöne
bei
brillanter Gartenbeleuchtung und Feuerwerk.

Unter anderen Piècen kommen zur Aufführung:
Ouverture zur „Zauberflöte“, von Mozart.
Fantasie aus Halévy's Oper „Die Jüdin“, von
Rosenkranz.
Des Kriegers Gebet vor der Schlacht, von
Rücken.

Anfang 5 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

Bernhard Reithold.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 21. August,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 4 Uhr.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 21. August,

Abendconcert

von einem gut besetzten Orchester
bei brillanter Gartenbeleuchtung.

(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2 Sgr.

Es ladet hierzu freundlichst ein

L. Noack.

Sonntag, den 21. d. Mts., ladet zum
Erntekranz ergebenst ein

Ghr. Seidler in der grünen Tanne.

Sonntag, den 21. August, Gänse-Aus-
segeln auf dem Landhause, wozu freundlichst
einladet
Ludwig Fahlteich.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 21. August,

Gartenconcert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.
(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Anfang 3½ Uhr.

Es laden ergebenst ein

Donner und Hirschold.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 21. August, ladet ergebenst
ein
Witwe Jänicke in Jonitz.

Zur Erntekranzfeier

und zum Tanzbergnügen Sonntag, den 21.
August, ladet ergebenst ein

A. Luzmann in Dellnau.

Zum Tanzbergnügen

und zum Kirschschmaus Sonntag, den
21. August, ladet ergebenst ein

Grüneberg in Bockerode.

Zum Erntekranz

Sonntag, den 21. August, ladet freundlichst
ein

G. Kisch in Horstdorf.

Gänsejücken

nächsten Sonntag, den 21. d. Mts., auf
Schloß Liebhna bei Raguhn, wozu ganz er-
gebenst einladet
Wendt.

Salzfurth.

Zum Scheibenschießen und Ball Sonntag,
den 21. August, ladet freundlichst ein
C. Gröbel.



Montag, den 22. August, sollen Topf-
kuchen auf der Nummerscheibe ausgeschossen
werden. — Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Der Vorstand.

Im schwarzen Adler

Dienstag, den 23. August,

großes Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Hennig.

Mittwoch, den 24. August,

Extra-Concert

vom Musikdirector Fr. Riede mit seiner ganzen
Kapelle aus Leipzig
im Noack'schen Kaffeegarten.

Anfang 6 Uhr. Entrée 5 Sgr. à Person.

Billets à 5 Sgr. sind in der Aue'schen Buch-
handlung (A. Desbarats), beim Herrn Re-
staurateur Chr. Melchert und beim Herrn Kauf-
mann Theodor Mohr zu haben.

Zum Erntefranz

und zur Tanzmusik Sonntag, den 21. Au-
gust, ladet ergebenst ein

Wittwe Möbes in Groß-Kühnau.

Zur gefälligen Beachtung.

Es wäre sehr zu wünschen, daß die
zum

nächsten 15. September

ausgeschriebene ordentliche General-Ver-
sammlung der Deutsch-Pennsylvani-
schen Kohlenbau-Gesellschaft von den
Actionairen dieser Gesellschaft zahlreicher,
als bisher, namentlich die letzte und vor-
letzte, besucht würde, um sich gegenseitig
auszusprechen und mehr Theilnahme an
den Tag zu legen.

Literarisches.

„Der Sprach-Unterricht durch Briefe.
An Hilfsmitteln zum Studium der neueren
Sprachen, das in neuerer Zeit einen so staunens-
werthen Umfang gewonnen hat, ist kein Mangel
und man hat die Auswahl unter einer Anzahl
von Büchern und Methoden. Was nun nament-
lich diese letzteren betrifft, so sind wir der Mei-
nung, daß man auf sie ein viel zu großes
Gewicht legt; das Geheimniß des Sprachlernens
ist Ausbildung des Gedächtnisses, Übung der
Zunge und Gewöhnung an die Denkweise frem-
der Völker. Klares, bestimmtes, unermüdetes
Auswendiglernen ist die Hauptsache, — und
wer dazu die Willenskraft und Ausdauer besitzt,
wird noch in späteren Jahren befähigt sein, sich

auf die Sprachen zu legen; — freilich, wird
man sagen, wenn er grammatische Vorkenntnisse
besitzt. Indes auch hiersür ist gesorgt; sie sind
nicht unbedingt nöthig, wenn Jemand auf den
Einsfall geräth, die gelehrte Bildung nicht als
maßgebende Vorstufe zu betrachten. — Dies
haben die Erfinder des Toussaint-Langen-
scheidt'schen brieflichen Sprach- und Sprech-
Unterrichts gethan, der bereits eine bedeutende
Ausdehnung gefunden hat. Es liegen uns eine
Anzahl dieser Briefe (im Manuscript gedruckt,
8. Auflage) vor, welche die französische und
englische Sprache betreffen.

Wir haben dieselben einer unparteiischen Prü-
fung unterworfen und müssen gestehen, daß die
Verfasser einen guten Griff gethan haben, indem
sie diesen Unterricht, der in bestimmte Cursus
gebracht ist, ganz wesentlich für Erwachsene
berechneten, die reifen Verstand, Geduld und
Ausdauer, aber nicht die nöthigen Vorkenntnisse
besitzen. Für solche haben sie alles Mögliche
geleistet, was Deutlichkeit, Durchsichtigkeit
der Methode und populäre Klarheit
betrifft, selbst in dem schweren Punkte
der Aussprache. Wer nur irgend etwas
Fassungskraft besitzt, muß sich bald vollkommen
zurecht finden. Dabei haben die Verfasser mit
Recht auch daran gedacht, ihre Zöglinge gleich
zur Conversation — eine Hauptsache bei leben-
digen Sprachen — anzuleiten, ohne einen meth-
odischen Stufengang deshalb außer Acht zu
lassen. Für den Selbstunterricht, namentlich für
Leute, welche sich ihrem Lehrer gegenüber nicht
gern bloßstellen wollen, sind diese Unterrichts-
briefe vortreflich; sie kommen allen Bedürf-
nissen hierin vollkommen entgegen.“

(Magazin für die Literatur des Auslandes.)

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rsm. Henke a. Leipzig. Kauf.
Conradt u. Behrens a. Magdeburg. Nittergutsbesitzer
Schmidel a. Siebichenstein. Rsm. Rodaug a. Frankfurt
a. M. Kauf. Aufrecht und Schwenterley aus Berlin.
Rsm. Grobrügge a. Bremen.

Goldener Hirsch: Rsm. Henschke a. Berlin. Rsm.
Ferschland a. Magdeburg. Rsm. Lehmann aus Leipzig.
Rsm. Brandis a. Naumburg. Rsm. Rothe a. Merseburg.
Rsm. Blenpe a. Remscheid. Fabrikant Pflüger a. Nürn-
berg.

Goldener Ring: Sängerin Fräul. Voigt, Tänzerinnen
Geschwister Wehrhan u. Kauf. Ehors und Gutmann
a. Berlin. Kauf. Schmidt u. Wohlenberg a. Magde-
burg. Rsm. Knoke a. Braunschweig. Rsm. Kaiser aus
Leipzig.

Mittwoch, den 17. d. Mts., ist auf der Eisenbahn von Zerbst nach Dessau oder vom Bahnhofe daselbst bis nach der Stadt eine braunleberne Brieftasche mit 60 Thlr. preuß.

Kassenanweisungen und mehreren Werthpapieren verloren worden. Dem ehrlichen Finder 10 Thlr. Belohnung in der Expedition d. Bl.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linfen	Rappß	Rüßöl	Syrtus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus
Zerbst, 12. Aug.	56	34	32	29	—	—	—	—	—
Berlin, 18. Aug.	50—59	34—35	30—34	24—26	43—46	—	—	12 $\frac{3}{4}$	14 $\frac{3}{8}$
Halle, 18. Aug.	56—57	37—38	32—33	25—26	—	—	—	—	—
Leipzig, 9. Aug.	59—60	37—38 $\frac{1}{2}$	34	25 $\frac{1}{2}$	—	—	—	12 $\frac{3}{4}$	15
Magdeburg, 19. Aug. . . .	53—54	37—39 $\frac{1}{2}$	33—38	24—26	—	—	—	—	15 $\frac{1}{8}$
Stettin, 18. Aug.	54—57 $\frac{1}{2}$	34—34 $\frac{1}{2}$	31 $\frac{1}{2}$ —34	24—25	42—46	—	—	12 $\frac{3}{4}$	14 $\frac{1}{2}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 20. Aug.		Röthen, 17. Aug.	
	N. Sgr. bis N. Sgr.	N. Sgr.	N. Sgr. bis N. Sgr.	N. Sgr.
Weißer Weizen	2 12 $\frac{1}{2}$	2 15	2 12 $\frac{1}{2}$	2 16 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	2 10	2 12 $\frac{1}{2}$	2 11 $\frac{1}{4}$	2 13 $\frac{3}{4}$
Roggen	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15	1 13 $\frac{3}{4}$	1 16 $\frac{1}{4}$
Gerste	1 10	1 15	1 7 $\frac{1}{2}$	1 10
Safer	1 —	1 7 $\frac{1}{2}$	1 5	1 7 $\frac{1}{2}$
Erbsen	1 27 $\frac{1}{2}$	2 —	—	—
Linfen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 54 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 6. August bis 2. Septbr. 1864. mit dem Beutelgelde

	4 Sgr.	8 Pf.	5 Sgr.	4 Pf.
Vom weißen Weizen	4	8	5	4
Vom braunen Weizen	4	6	5	2
Vom Roggen	2	9	3	—
Vom der Gerste	2	8	2	11

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 22. Juni.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. I. 3 $\frac{3}{8}$ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2 $\frac{3}{8}$ Thlr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 1 " Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:
 1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 6 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. — Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 6 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 17. Aug.,	8 Zoll über Null.
Donnerstag, den 18. Aug.,	9 " " "
Freitag, den 19. Aug.,	9 " " "

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 20. August: 14°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stück.	haben	Gul.	lassen
Berlin, den 19. August.				
Preuß. Staats-Schuld-scheine	3 $\frac{1}{4}$	—	—	90 $\frac{1}{4}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{4}$	—	—	126 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	13 $\frac{7}{8}$
Louisd'or	—	—	—	110 $\frac{1}{4}$
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	199	—	—
do. Priorität	4	—	—	99 $\frac{1}{2}$
Halle-Thüringen	4	—	—	127 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—	98 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	96 $\frac{3}{4}$
do. Priorität	4	—	—	96 $\frac{3}{8}$
Köln-Minden	3 $\frac{1}{2}$	—	—	194 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	—	101 $\frac{1}{2}$
do. do.	5	104	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	225
do. Prioritäts-Obligat.	4	96	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	76
Weimariische Bank-Actien	4	—	—	99 $\frac{1}{2}$
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	70 $\frac{1}{4}$
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	—	105
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	3	—	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	—	149
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—	28 $\frac{1}{2}$

Leipzig, den 19. August.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	261 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	250
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	143 $\frac{1}{2}$
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Zunfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

